ikk promed



Osteoporose

Informationen zum Behandlungsprogramm

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.

Inhalt

Die Motivation für IKKpromed 3

Die Basis für IKKpromed. 4

Die Behandlungsziele von KKpromed bei Osteoporose. 5

Die Ansprechpartner in IKKpromed 6

Das Geschehen in IKKpromed bei Osteoporose 6
Selbstmanagement. 7
Die medikamentöse Behandlung 7

Die Teilnahme an IKKpromed 9

Die Einschreibung in IKKpromed. 10

Die Schulungen in IKKpromed 12

Der Datenschutz und die Dokumentation in IKKpromed . . . 12

Das Programmende von IKKpromed 14

Herausgeber:

ikk gesund plus

Stand: Juli 2020

Wende Verlag Moderne Medien
info@wende-verlag.de
Best.-Nr. 4009 (11.23)

Die Motivation für IKKpromed

Die Osteoporose, volkstümlich Knochenschwund genannt, ist leider sehr weit verbreitet. Die Weltgesundheitsorganisation zählt sie zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit. In Deutschland sind rund sechs Millionen Menschen betroffen, die meisten davon Frauen ab 50 Jahren. Die Dunkelziffer liegt vermutlich höher, da die Krankheit oft erst dann diagnostiziert wird, wenn Symptome, wie zum Beispiel Knochenbrüche, deutlich sichtbar geworden sind. Wenn dies der Fall ist, liegt bereits ein fortgeschrittenes Stadium vor. Mediziner sprechen dann auch von einer manifesten Osteoporose. Ein Knochenschwund entwickelt sich also häufig zunächst unbemerkt. Dies ist leider eins der typischen Erschwernisse bei dieser Krankheit.

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patienten.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme entwickelt, die Ihre IKK unter dem Namen IKKpromed anbietet. IKKpromed sichert Patienten eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die Basis für IKKpromed

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKKpromed sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Diese spiegeln den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft wider und werden regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Nur Therapien und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in Langzeituntersuchungen nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter „evidenzbasierter Medizin", also abgesicherter und wirksamer Medizin.

Die an IKKpromed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch". Vielmehr wird dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dem er seine Therapieentscheidungen frei trifft. Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

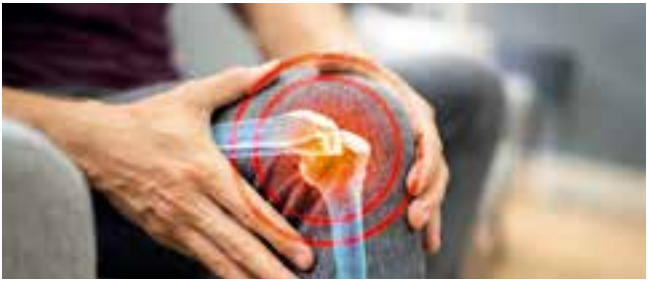


Die Behandlungsziele von IKKpromed bei Osteoporose

IKKpromed legt großen Wert darauf, dass nur Behandlungsansätze zum Einsatz kommen, die bestimmte Maßgaben erfüllen und ihre Wirksamkeit solide erwiesen haben. Das soll den Patienten in Ihrer schwierigen Situation Sicherheit und Verlässlichkeit geben. In diesem Sinn sind die folgenden prinzipiellen Zielvorgaben zu verstehen. Sie legen fest, was mit der Behandlung gegen Osteoporose im Rahmen von IKKpromed erreicht werden soll, nämlich:

- die Vermeidung von Brüchen – maßgeblich auch durch die Verhinderung von Stürzen, da mit ihnen ein besonders hohes Frakturrisiko verbunden ist;
- die Verbesserung und/oder der Erhalt Ihrer Beweglichkeit sowie der Funktionen Ihres Bewegungsapparates;
- die Eindämmung und Verringerung von Schmerzen;
- die Verhinderung eines weiteren Fortschreitens Ihrer Erkrankung.

Die Bewältigung dieser Aufgaben soll in erster Linie der Verbesserung und/oder dem Erhalt der Osteoporose-bedingten Lebensqualität, einer selbstbestimmten Lebensführung sowie der Erhöhung der Lebenserwartung zugutekommen.



Die Ansprechpartner in IKKpromed

Im Rahmen des IKKpromed-Programms „Osteoporose“ kommt dem mit der Koordination Ihrer Behandlung betrauten Arzt eine zentrale Rolle zu. Dies ist im Normalfall Ihr Hausarzt.

Dem koordinierenden Arzt kommt ebenso die Aufgabe zu, die Notwendigkeit einer Überweisung zu Leistungserbringern anderer Fachrichtungen zu prüfen und zu veranlassen. Dies können – in Abhängigkeit seiner eigenen Qualifikation sowie des jeweiligen medizinischen Erfordernisses – Fachärzte oder Einrichtungen mit entsprechender Eignung sein.

Das Geschehen in IKKpromed bei Osteoporose

Für den Fall, dass bei ihnen eine Osteoporose gesichert diagnostiziert wurde, bietet Ihnen IKKpromed eine besonders gezielte und auf das Krankheitsbild spezialisierte Betreuung.

Ebenfalls bedeutsam für die Einschreibung in IKKpromed ist die Beantwortung der Frage, ob und inwieweit Sie von der Aufnahme in dieses Programm profitieren können. Dies hängt nicht nur von der Wirksamkeit der Ihnen in diesem Rahmen zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten ab, sondern maßgeblich auch von Ihrer eigenen Mitwirkung. Dafür ist es aber sehr wichtig, dass Sie Ihre Krankheit gut kennen und wissen, was Sie selbst zu ihrer Behandlung beitragen können. Denn nur dann können Sie auch wirklich aktiv daran mitarbeiten, Ihren Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen und so lange wie möglich fit und mobil zu bleiben.

Selbstmanagement

Wichtig ist daher die Mitwirkung bei der Behandlung der Osteoporose. Ohne dies ist die Therapie dieser Krankheit deutlich weniger wirksam. Denn ein Knochenschwund zählt mit zu den Krankheiten, deren Verlauf und Risiken man mit Änderungen des Lebensstils sehr positiv beeinflussen kann. Hierzu gehören

- Eindämmung und Vermeidung von Sturzrisiken;
- regelmäßige körperliche Betätigung;
- Vermeidung des Gegenteils, also jeglicher Form von Ruhigstellung;
- der Einstieg in ein rauchfreies Leben;
- Maßhalten beim Konsum von Alkohol;
- Vermeidung von Untergewicht;
- das Achtgeben auf eine ausreichende Zufuhr an Kalzium und Vitamin D.

Die medikamentöse Behandlung

Grundsätzlich soll allen Patienten, die am IKKpromed Programm Osteoporose teilnehmen, eine medikamentöse Osteoporose-Therapie angeboten werden. Die Auswahl der Osteoporose-Medikamente ist relativ groß und kann bzw. muss daher stets individuell auf den Patienten abgestimmt werden. Das bedeutet aber auch, dass es nie „die eine" medikamentöse Therapie gibt.

Welche Medikamente dann konkret zum Einsatz kommen, hängt maßgeblich von den Befunden und dem hieraus sich ergebenden Gesamtbild ab, welche im Rahmen der Diagnose-

stellung erhoben wurden. Außerdem gilt es in diesem Zusammenhang besonders mögliche Neben- und Zusatzwirkungen, vorliegende Begleiterkrankungen, die Art der Verabreichung sowie die Vorlieben des Patienten zu berücksichtigen. Unterschiede in der nachgewiesenen Wirkungsdauer des jeweiligen Präparats nach seinem Absetzen sind hier ebenfalls bedeutsam

Da der Knochenstoffwechsel von einem ständigen Auf- und Abbau der Knochen geprägt ist, gibt es zwei unterschiedliche Arten, auf die Osteoporose-Medikamente wirken können:

- Die eine Gruppe verhindert den weiteren Knochenabbau; solche Medikamente werden als antiresorptiv bezeichnet.

- Die andere Gruppe fördert den Knochenaufbau und hat daher eine sogenannte osteoanabole Wirkweise.

Die Therapieplanung im Rahmen von IKKpromed wird – unter Federführung des koordinierenden Arztes – auf Sie und Ihre Beschwerden individuell zugeschnitten und selbstverständlich auch mit Ihnen gemeinsam abgestimmt. Bei Bedarf werden dabei weitere an der Behandlung beteiligte Leistungserbringer miteinbezogen. Sofern Sie dies wünschen, können sich auch Angehörige oder Bezugspersonen von Ihnen in die Planung miteinbringen.



Die Teilnahme an IKKpromed

Das Programm richtet sich an Patienten, die den Wunsch haben, sich aktiv an ihrer Behandlung zu beteiligen und am Erreichen der Therapieziele mitzuwirken.

Denn das eigene Mitwirken sichert den Erfolg von IKKpromed. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und spezielle Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am IKKpromed-Programm „Osteoporose" sind – neben der gesicherten Diagnose:

- *Sie haben als Frau das 50. Lebensjahr oder als Mann das 60. Lebensjahr vollendet. Bei Patienten mit unbestimmtem oder diversem Geschlecht ist eine Einschreibung ebenfalls ab dem 50. Lebensjahr möglich. Ihr behandelnder Arzt muss in diesem Fall aber Ihre Teilnahme nach Prüfung Ihrer individuellen Situation für medizinisch angezeigt halten.*
- *Ihre Osteoporose-Erkrankung hat bereits ein Stadium erreicht, in dem sie mit entsprechenden Medikamenten behandelt werden muss.*

Zudem sollte von den beiden folgend genannten Voraussetzungen zumindest eine erfüllt sein:

- *Ihr Arzt hat ein Osteoporose-bedingtes Bruchrisiko innerhalb der nächsten 10 Jahre von mindestens 30 Prozent für Sie errechnet.*
- *Es liegen schon Knochenbrüche vor, für die Ihre Osteoporose-Erkrankung ursächlich verantwortlich ist. Dies gilt besonders für Brüche der Wirbelkörper, des Beckens, des (hüftnahen) Oberschenkels, der Schulter und des Handgelenks.*

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung der Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrem Arzt feststellen, dass Sie von IKKpromed profitieren, steht einer Teilnahme nichts mehr im Wege.

Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKKpromed voraus, dass Sie bei der IKK gesund plus versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Informationen über das Programm sowie teilnehmende Ärzte und Einrichtungen erhalten Sie von Ihrer IKK per Post oder E-Mail. Mitteilungen finden Sie aber auch in unserer Mitgliederzeitschrift oder in unseren Geschäftsstellen. Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft.

Die Einschreibung in IKKpromed

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärzte direkt in der Arztpraxis vor. Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK gesund plus, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKKpromed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihr Arzt wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars bzw. einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKKpromed ist wie eine Art „Vereinbarung" zwischen Ihnen und Ihrem Arzt. Dazu gehört, dass Arzttermine und Schulungen wahrgenommen werden und Sie aktiv an der Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie entsprechend den medizinischen Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.



Die Schulungen in IKKpromed

IKKpromed wird Sie Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an der Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür ist genügend Wissen über den Krankheitsverlauf und die Therapie. Deshalb sind professionelle Schulungen Bestandteil von IKKpromed.

Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den ausgewählten Schulungseinrichtungen nachgewiesen werden müssen. Sie sollen zielgruppenspezifisch, strukturiert, evaluiert und publiziert sein.

Welche Schulung die richtige ist, hängt natürlich von den persönlichen Bedürfnissen, der Krankheitssituation und dem Vorwissen ab.

In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen zum Thema Osteoporose stellen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf am besten gemeinsam mit dem Arzt ein. Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Der Datenschutz und die Dokumentation in IKKpromed

Wesentliche Elemente von IKKpromed sind es, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKKpromed ist deshalb eine spezielle elektronische

Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben dem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKKpromed kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKKpromed wissenschaftlich auswertet.

Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form, sodass eine persönliche Zuordnung dort nicht mehr möglich ist.

Wenn Sie sich für IKKpromed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihre IKK gesund plus. Wir beraten Sie gern.



Das Programmende von IKKpromed

Die Teilnahme an IKKpromed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an Ihre IKK gesund plus ohne Angabe von Gründen reicht.

Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit IKKpromed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie beispielsweise den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde. In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Wir beraten Sie gern!

Diese Broschüre kann Ihnen nur einen groben Überblick vermitteln. Für offen gebliebene Fragen wenden Sie sich daher bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt. Wir beraten Sie zum Thema IKKpromed, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

IKK-Servicetelefon
0800 8579840
(24/7 zum Nulltarif)

www.ikk-gesundplus.de

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.